



Hessischer
Landkreistag

Presseinformation

Frankfurter Str. 2
65189 Wiesbaden

Telefon (0611) 17 06 - 0
Telefax (0611) 17 06- 27
PC-Fax (0611) 900 297-70

E-mail-Zentrale: info@hlt.de
www.HessischerLandkreistag.de

Noch immer keine Planungssicherheit bei der Kindertagesbetreuung !

**Landkreise mahnen beim Land schnelleres Vorgehen
und die Bereitstellung der zugesagten Finanzmittel an**

(Wiesbaden, d. 14.07.2009).

Die hessischen Landkreise weisen auf dringenden Handlungsbedarf im Bereich der Kindertagesbetreuung hin. Alfred Jakoubek, Landrat Darmstadt-Dieburg und Präsident des Hessischen Landkreistages hierzu: „Die Landkreise als örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe warten in wichtigen Fragen rund um die Kindertagesbetreuung nach wie vor auf Antworten der Landesregierung. Um diese wichtige Zukunftsaufgabe vor Ort angemessen und finanziell abgesichert durchführen zu können, ist durch das Land endlich Planungssicherheit herzustellen.“

Präsident Jakoubek kritisiert in diesem Zusammenhang die fehlende Planungssicherheit in den drei großen Themenfeldern „Umsetzung der Mindestverordnung“ , „Betriebskostenförderung“ sowie „Realisierung des Bildungs- und Erziehungsplanes“ :

1. Bei der Umsetzung der am 1. September 2009 in Kraft tretenden Verordnung über die Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder, die große Anstrengungen zur Personalaufstockung und Re-

Reduzierung der Gruppengrößen verlangt, sehen sich die Kommunen nach wie vor alleine gelassen. Daran haben auch die aktuellen Erklärungen der Landesregierung zur nunmehr eingeräumten Umsetzungsfrist von drei Jahren nichts geändert. Denn bis dato wurden von der Landesregierung weder die zugesagten Gespräche zur konkreten Ausgestaltung der Übernahme der Mehrkosten (Konnexität) terminiert, noch rechtsverbindliche Rahmenbedingungen für das weitere Vorgehen geschaffen.

2. Weiterhin erwarten die hessischen Landkreise endlich die Weitergabe der vom Bund für das Jahr 2009 an die Länder gezahlten Gelder für die Betriebskostenförderung. Dies wurde bereits anlässlich des „Krippengipfels“ im April 2007 vereinbart, ohne dass das Land Hessen bislang die seit Anfang des Jahres vom Bund erhaltenen Mittel an die Kommunen weitergeleitet hat.
3. Die Umsetzung des seit Jahren von der Landesregierung forcierten Bildungs- und Erziehungsplans droht zu scheitern, wenn das Land eine gemeinsame Verantwortung nicht anerkennt. Die Kreise und deren Kindertagesstätten-Fachberatungen können die vielfältigen zusätzlichen Aufgaben nicht ohne Unterstützung stemmen. Bereits seit Herbst 2008 liegt dem Land der Entwurf einer gemeinsam erarbeiteten Vereinbarung zur Umsetzung vor, ohne dass hierzu bis heute eine Rückäußerung erfolgt ist.

„Die Hessische Landesregierung kann die zahlreichen offenen Fragen nicht länger ungeklärt lassen. Sie steht bei den Eltern und Kindern in der Pflicht, endlich auch gegenüber den Kommunen für Planungssicherheit in der Kindertagesbetreuung zu sorgen“, fasst Präsident Jakoubek die Forderungen des Hessischen Landkreistags zusammen.

Verantwortlich : Tim Ruder, Referatsleiter
Tel. 0611 / 17 06-12, PC-Fax: 0611 / 900 297-72, E-Mail : ruder@ht.de

Der Hessische Landkreistag vertritt die gemeinsamen Interessen der 21 hessischen Landkreise. Der kommunale Spitzenverband repräsentiert damit in kreisrelevanten Belangen 77 % der Bevölkerung und 97 % der Fläche des Landes Hessen. Er hat seinen Sitz in der Landeshauptstadt Wiesbaden (Geschäftsstelle im "Haus der kommunalen Selbstverwaltung").

